

Sport

Jugendfußball

Bundesliga-Talente spielen in Flensburg

FLensburg Für Fans des Jugendfußballs ist der Termin ein Muss: Der Audi-Jugendcup 2013 von Flensburg 08, der vom 18. bis 20. Januar in der Fördehalle ausgetragen wird. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Inzwischen steht das erlesene Teilnehmerfeld fest. Insgesamt kicken 28 Mannschaften in der Fördehalle. Dabei wird um die Turniersiege in den Altersklassen U15 (Titelverteidiger VfL Wolfsburg), U17 (Titelverteidiger Holstein Kiel) und U19 (Titelverteidiger Auswahl KfV Schleswig-Flensburg) gekämpft. Neben den Vorjahressiegern und den Teams des Veranstalters nehmen zahlreiche namhafte Mannschaften teil, darunter Hamburger SV, Fortuna Düsseldorf, FC Kopenhagen, Hansa Rostock, Aarhus GF, Esbjerg FB, Vejle BK und FC St. Pauli. *ws*

Ergebnisse

BADMINTON
BEZIRKSKLASSE NORD

Husumer FC – TSV Tarp	6	41:7	11:1
1. Langenh./Leck	6	35:13	11:1
2. Glücksburg III	7	29:27	9:5
3. TSV Tarp	8	30:34	7:9
4. Husumer FC	6	20:28	5:7
5. TSV Nord II	4	14:18	3:5
6. Schleswig 06 IV	6	17:31	3:9
7. Großs./Munk II	7	14:42	1:13

LEICHTATHLETIK

1. Flensburger Winterlauf:

Winterlauf (5,5 km)
Männer Gesamt: 1. Oliver Sprenger (1. M30, TriVelos Flensburg) 24:52 Min., 2. Stefan Riedel (1. M50, Freie Waldorfschule Flensburg) 24:58, 3. Werner Jochimsen (2. M50) 25:47, 4. Nils Paulsen (2. M30, TriVelos Flensburg) 26:05, 5. Rob Rudolf (1. M40, TriVelos Flensburg) 26:38, 6. Herbert Larsen (3. M50, TSB Flensburg) 26:38, 7. Ruben Mikkelsen (1. M40, TriAs Flensburg) 26:39, 8. Florian Henning (3. M30, TriAs Flensburg) 28:13, 9. Bernd Rudies (1. M45, Borener SV) 28:18, 10. Henning Nielsen (1. M35, 1. Flensburger LT) 28:56.
Frauen Gesamt: 1. Kirsten Sellmer (1. W40, SV Adelby) 28:15, 2. Kathrin Wree (1. WHK, TriVelos Flensburg) 29:20, 3. Monika Schulze (1. W55, TSV Ladelund) 30:03, 4. Uta Bischof (1. W50, Polizei SV Flensburg) 31:28, 5. Tina Christiansen (1. W35, TriVelos Flensburg) 31:32, 6. Britta Zigah (2. WHK, Nordish by Nature) 31:44, 7. Janina Schmekel (1. WJB, Polizei SV Flensburg) 32:14, 8. Inga Paulsen (3. WHK, TriVelos Flensburg) 32:42, 9. May-Britt Bombe (4. WHK, SG Oeversee/Jarplund-Weding) 32:46, 10. Brigitte Steizer (2. W55, TSV Lindewitt) 32:49.
Schülerlauf (5 km):
Jungen: 1. Linus Riedel (1. mSB, Freie Waldorfschule Flensburg) 25:01, 2. Lennart Völz (2. mSB, Polizei SV Flensburg) 26:36, 3. Michel Stachowitz (3. mSB, Polizei SV Flensburg) 28:58.
Mädchen: 1. Mira Sprunk (1. wSA, Polizei SV Flensburg) 29:26, 2. Nilay Sacan (1. wSB, Polizei SV Flensburg) 29:33, 3. Sophie Allkemper (2. wSB, Polizei SV Flensburg) 32:42.
Alle Ergebnisse unter www.trivelos-flensburg.net



Über 700 Aktive gingen im vergangenen Jahr beim Flensburger Adventlauf an den Start.

DEWANGER

Auf alle Wetterlagen eingestellt

28. Flensburger Adventlauf am Sonntag im Volkspark: Achtfacher Sieger Torben Detlefsen fehlt / Dieter Schwarzkopf Favorit

FLensburg Das Wetter kann die Langstreckenläufer in der Adventszeit offenbar nicht abschrecken. Zum 28. Flensburger Adventlauf am Sonntag haben sich bereits rund 600 Athleten angemeldet, die am dritten Advent in Mürwik durch den Volkspark rennen möchten. Ab 9.30 Uhr stehen bei Flensburgs Laufklassiker wieder fünf verschiedene Wettbewerbe für Sportler aller Altersklassen an. Bei den Veranstaltern vom 1. Flensburger Lauftreff sieht man sich trotz der rauen Wetterlage der letzten Zeit für alle Möglichkeiten gewappnet. „Egal, ob es schneit, regnet oder tauet, gelaufen werden kann immer“, verspricht der stellvertretende FLT-Vorsitzende Peter Reichardt.

„Wenn es glatt wird, werden wir einige

Passagen besonders abstreuen und jeder muss etwas mehr aufpassen“, erklärt Frank Agerholm, der zusammen mit Andreas Bundels und Lothar Erichsen das Organisationsteam leitet. Auch klirrende Kälte, Tiefschnee oder dichter Nebel hatten die Adventläufer in der langen Geschichte der Laufveranstaltung bisher nie ausbremsen können. So werden auch am Sonntag wieder junge Debütanten und routinierte Lauf-Oladies über die Strecke zwischen Stadion und Wasserturm rennen.

Zum Auftakt starten die Nordic Walker beim Kirunalauft (9.30 Uhr) auf eine 5,4 km lange Strecke durch den Volkspark. Für die Kinder bis 10 Jahre steht um 10.10 Uhr der Nikolauslauf über 400 m an, ehe um 10.35 Uhr der Ruprecht-

lauf (1,9 km) folgt. Um das Teilnehmerfeld etwas zu entzerren, bekommt der Tannenbaumlauf über 5,4 km einen eigenen Start. Um 10.50 Uhr gehen die Athleten auf die große Runde durch das Gehölz am Flensburger Ostufer. Das abschließende Hauptrennen über 9,0 km, bei dem zwei lange Runden zu absolvieren sind, wird um 11.30 Uhr gestartet.

Acht Jahre lang hieß der Sieger des längsten Laufs am Ende stets Torben Detlefsen. Seit seinem ersten Sieg in Flensburg beim 20. Adventlauf ließ der Langstreckenläufer vom Borener SV stets die Konkurrenz hinter sich. Nun wird erstmals wieder ein neuer Namen auf der Siegerliste erscheinen, nachdem Torben Detlefsen angekündigt hat, auf einen Start zu verzichten. Der 35-jährige

hat seine Wettkampf- und Trainingsplanung für diesen Winter umgestellt, um sich voll auf die Marathonvorbereitung für das kommende Frühjahr zu konzentrieren. Die besten Chancen, in seine Fußstapfen zu treten, werden seinem Vereinskameraden Dieter Schwarzkopf eingeräumt, der bereits im Vorjahr lange Zeit um den Sieg mitgekämpft hatte und bei den jüngsten Crossläufen in Kappeln und Schleswig bereits eine starke Form zeigte.

Kurzentschlossene können sich am Sonntag noch kurzfristig im Stadiongäbäude eine Startnummer sichern. Nachmeldungen werden bis 60 Minuten vor dem Start angenommen. Nähere Infos gibt es online unter www.flensburgerlauftreff.de. *Niels-Peter Binder*

Schneereiche Premiere für den Flensburger Winterlauf

Kirsten Sellmer und Oliver Sprenger siegen bei der ersten Auflage

FLensburg Seinem Namen wurde der Flensburger Winterlauf gleich bei der Premiere mehr als gerecht. Während winterliche Bedingungen erlebten die knapp 50 Aktiven bei der neuen Laufveranstaltung im Westen der Fördestadt. Die heftigen Schneefälle in der Nacht vor dem Rennen bescherten den Athleten eine Strecke, die fast auf ihrer gesamten Länge mit teilweise 20 cm tiefem und nassem Schnee wartete und den Startern reichlich Kraft abverlangte. Die Veranstalter von den TriVelos Flensburg und vom Polizei SV Flensburg entschieden sich in Anbetracht des Neuschnees für eine Verkürzung der Wettkampfstrecke von 7 km auf 5,5 km. „Vielen Teilnehmern kam es bei den Bedingungen sehr entgegen, dass sie nicht die volle Strecke laufen mussten“, fasste Organisator Tim-Ole Petersen das Stimmungsbild der winterfesten Teilnehmer zusammen und freute sich, dass alle gestarteten Sportler auch erfolgreich und unbeschadet das Ziel am PSV-Sportplatz erreichten.

Die winterlichen Straßenverhältnisse hatten allerdings viel auswärtige Teilnehmer, die sich angemeldet hatten, offenbar von der Anreise abgeschreckt, sodass die tatsächliche Teilnehmerzahl trotz zahlreicher Nach-

meldungen von Flensburger Läufern am Ende doch deutlich hinter der Zahl der Voranmeldungen blieb. In dem fast nur mit Flensburger Sportlern besetzten Rennen setzten sich denn auch nicht ganz unerwartet die Lokalmatadore durch. Als erster Winterlauf-Sieger rannte Oliver Sprenger von TriVelos Flensburg in 24:52 Minuten über die Ziellinie. Der 32-jährige behielt auf dem schneereichen Rundkurs die Nase knapp vor Stefan Riedel (Freie Waldorfschule Flensburg), der nach 24:58 Minuten mit sechs Rückstand folgte. Den dritten Platz erkämpfte mit Werner Jochimsen (25:47 Min.) ein weiterer Lauftroutinier aus der Fördestadt. In der Frauenkonkurrenz ließ sich Kirsten Sellmer



Die Sieger rahmen die Platzierten ein: Siegerin Kirsten Sellmer, Monika Schulze, Werner Jochimsen, Kathrin Wree, Stefan Riedel und Sieger Oliver Sprenger (v.li.).

SH:Z

vom SV Adelby den Sieg nicht nehmen. In 28:15 Minuten setzte sie sich ungefährdet vor Kathrin Wree (TriVelos Flensburg/29:35 Min.) und Monika Schulze (TSV Ladelund/30:03 Min.) durch. Den Schülerlauf über glatte 5 km entschied Linus Riedel (Freie Waldorfschule Flensburg/ 25:01 Min.) und Mira Sprunk (Polizei SV Flensburg/29:26 Min.) für sich.

Trotz der rauen Bedingungen herrschte rund um den 1. Winterlauf beste Stimmung bei Sportlern und Veranstaltern. Tim-Ole Petersen und PSV-Abteilungsleiter Andreassen Herrlitz stellten den Gästen in Aussicht, dass es nach der gelungenen Premiere auch im kommenden Jahr eine zweite Auflage des Winterlaufs geben wird. *npb*

TSV Glücksburg gewinnt Spitzenspiel

Kreisoberliga, Männer: 29:27 gegen Mildstedt II / Auswärtsniederlagen für Stern und Hürup II

FLensburg Der TSV Glücksburg ist in der Handball-Kreisoberliga der Männer weiterhin der einzige ernsthafte Verfolger von Spitzenreiter HSG Marne/Brunsbüttel. Der Glücksburger gewannen das Spitzenspiel gegen den TSV Mildstedt II mit 29:27, der nach der vierten Saisonniederlage RW Niebüll (44:30 in Meldorf) an sich vorbei ziehen lassen musste. Mit dem fünften Sieg in Folge (32:31 gegen den TSV Hürup II) glich die SG Friedrichstadt/Schwabstedt ihre Punktekonto aus. Das Schleswiger Kreisderby entschied der TSV Kappeln bei SIF deutlich mit 28:15 zu seinen Gunsten.

MTV HEIDE – STERN FLensburg 31:27 (18:14)

Die Flensburger gerieten schnell mit sieben Toren in Rückstand. Stern hatte von Beginn an Probleme, den Heider Rückraum in den Griff zu bekommen. Dennoch verkürzten die Gäste bis zur Pause auf vier Tore. Nach dem Wechsel lief es bei den Flensburgern etwas besser, in den Schlussminuten erkämpfte sich Stern sogar den Gleichstand, war aber am Ende nicht clever genug, um die Partie endgültig zu kippen.

Stern: Ötzmänn (7), Jöns (6), Hoeg (5).

TSV GLÜCKSBURG – TSV MILDSTEDT II 29:27 (15:14)

Die Begegnung blieb lange ausgeglichen. Allerdings vergaben die Glücksburger zahlreiche Chancen und konnten sich zur Pause nur einen knappen Vorsprung sichern. Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild. Mitte der zweiten Hälfte steigerte sich Glücksburg und baute den Vorsprung langsam, aber stetig auf 28:24 aus. In der hektischen Schlussphase kassierten die Gastgeber zwei Rote Karten, konnten den Sieg aber trotz Unterzahl über die Zeit retten.



Jan Paul (li.) war fünffacher Torschütze beim Glücksburger Sieg gegen Mildstedt, hier kann Timo Schmitz den Treffer nicht verhindern.

DEWANGER

Glücksburg: Pecher (6), Paul (5), Petersen, Kristof (je 4), Petermann (3), Hennig, Hicks, Schlapkohl (je 2). – Mildstedt II: Gehm (8), Schmitz (7), Thiesen (3), Hara, Hansen (je 2).

SG FRIEDRICHSTADT/SCHWABSTEDT – TSV HÜRUP II 32:31 (17:12)

Die SG wirkte von Beginn an konzentriert und zog auf fünf Tore davon. Hürup ließ den Rückstand aber bis zur Pause nicht weiter anwachsen. Im zweiten Spielabschnitt bemühten sich die Gäste weiterhin nach Kräften, lagen aber weiterhin mit fünf Treffern hinten. Erst in der Schlussphase gelang dem TSV der Anschlusstreffer, doch die SG blieb ru-

hig und fuhr den fünften Sieg in Folge ein. *hän*

Friedrichstadt: Clausen-Hansen (10), Petersen, Busch (je 8), Hintelmann, Stühr, Jacobs (je 3).

TuRa Meldorf – RW Niebüll 30:44 (15:20)
 Meldorf: Konik (11), Jebsen (6). – Niebüll: Lassen (9), Schramm (11), Sörensen (6), Carstensen, Christiansen, Klappstein (je 5), Matthiesen (2).

Schleswig IF – TSV Kappeln 15:28 (7:15)
 Schleswig IF: Mordhorst (4), Silbernagel (3), Hass, Heide (je 2). – Kappeln: Grundhöfer (7), Schümann (6), Jöhnk, Riesen (je 4), Krambeck (3).

TSV Nordstrand – HSG Eckernförde 36:21 (15:11)

Nordstrand: Hansen (8), D. Dethlefsen (7), Scheel (5), Ingwersen, Wagner (je 4), Arendt, Friedrichsen (je 2). – Eckernförde: Marten (8), Wohlleben (4), Detje, Jürgens (je 3).